

Die Zukunft der subtraktiven Zahnersatzfertigung

NACHLESE ZUR IDS Auf der diesjährigen Internationalen Dental-Schau standen bei DGSHAPE – a Roland Company Innovationen im Bereich der subtraktiven Fertigungsverfahren im Mittelpunkt. Während das Unternehmen sich bereits als Hersteller von Dental-Fertigungseinheiten einen Namen gemacht hat, stehen bald auch Neueinführungen in Sachen Software und der Herstellung von Fräsrohlingen an.

Zu den maschinenseitigen Innovationen gehört die Fertigungseinheit DWX-42W für die effiziente Nassbearbeitung von Glaskeramiken, Kompositen und PMMA. Sie ist der Nachfolger der beliebten DWX-4W, die 2015 als erste Dental-Schleifeinheit von Roland DG eingeführt wurde.

Neue Features

Die DWX-42W ist mit gleich mehreren neuen Komponenten ausgestattet: Das Herzstück der Maschine ist die eigens entwickelte DGSHAPE-Spindel, die im Langzeittest überzeugt hat. Hinzu kommen ein verstärkter Rahmen für vibrationsarmes Schleifen und ein optimiertes Filtersystem. Für längere Laufzeiten ohne manuelles Eingreifen sorgt ein automatischer Sechsfach-Werkzeugwechsler und für eine hohe Oberflächenqualität der Restaurationen ein Satz optimierter diamantierter Werkzeuge.

Cloudbasierte Fernsteuerungssoftware ab 2020

Betreiben lässt sich die Neue in zwei Modi: Hochpräzisionsfertigung oder Schnellschleifen, das Zeiteinsparungen von bis zu 50 Prozent ermöglicht. Dafür, dass sich diese und weitere Maschinen von DGSHAPE in Zukunft noch besser auslasten und effizienter einsetzen lassen, wird ab 2020 eine cloudbasierte Fernsteuerungs- und Überwachungssoftware sorgen. Mit einer Kamera gekoppelt, ermöglicht sie den direkten Blick in den Maschineninnenraum. Zudem werden zahlreiche Analyse- und Auswertungsfunktionen geboten, die eine Kosten-Nutzen-Optimierung ermöglichen.

Effiziente digitale Prothesenherstellung

Der Wunsch, konventionelle Werkstoffe auch im digitalen Workflow einsetzen zu können, führte zu der dritten Innovation von DGSHAPE. Unter dem Namen CA-DK1 wurde ein Kit entwickelt, das die effiziente digitale Prothesenherstellung unter Verwendung konventioneller Prothesenkunststoffe ermöglicht. Das Kit besteht hauptsächlich aus einer Silikonform, Plastikstutzen und einem Blankhalter zum Einspannen in die Fräseinheit DWX-52D oder DWX-52DCi. In die Form werden zunächst die Plastikstutzen eingelegt, bevor sie mit konventionellem Prothesenkunststoff aufgefüllt wird. Nach der Aushärtung des Materials folgen die Entnahme aus der Form und die Fixierung im Halter mithilfe der Stützen. So lässt sich der eigens hergestellte Rohling effizient frästechnisch bearbeiten. Ein ähnliches System für die Modellherstellung wird ebenfalls entwickelt. Die vorgestellten Innovationen bringen DGSHAPE dem erklärten Ziel einen Schritt näher, Anwender in der Erhöhung ihrer Produktivität zu unterstützen. Gleichzeitig gelingt es, die Fertigungsqualität weiter zu erhöhen. Interessenten erhalten weitere Informationen unter www.dgshape.eu



INFORMATION

DGSHAPE

Halskestraße 7
47877 Willich
Tel.: 02154 887795
info@rolanddg.de
www.rolanddg.de